

Toilettenbenutzung in Japan

1. Türe öffnen. Wenn dort einsteigsbereite Schlapfen stehen, müssen diese verwendet werden. Die eigenen Schuhe bleiben draußen.
2. Türe schließen und verriegeln (Schloss dreht i.d.R. andersherum als ein klassischer Schlüssel).
3. Der Klodeckel öffnet ggf. automatisch. Ansonsten wird er per Taste (Symbol „aufklappender Klodeckel“) oder manuell geöffnet.
4. Hinsetzen und dabei nicht erschrecken: Durch die Sitzbelegungserkennung wird eine Vorab-Benetzung der Toilettenschüssel gestartet. Das vermindert Kot-Anhaftungen und ist somit zu unser aller Vorteil.
5. Das Geschäft verrichten. (Unsere Toilette besitzt leider keine Geräuschprinzessin zur Übertönung der Geräusche.)
6. Die Gesäßreinigung wird über die vier großen Tasten am Bedienfeld gesteuert. Von links nach rechts:
 - Rotes Quadrat: Ausschalten
 - Symbolisierter Hintern mit abprallendem Wasserstrahl: Kräftige Reinigung
 - Symbolisierter Hintern mit Wasserstrahl: Sanftere Reinigung
 - Person, die auf einem Springbrunnen sitzt: Reinigung für Frauen
7. **Nach** dieser Reinigung kommt das fürchterliche Toilettenpapier zur Anwendung. Unsere Toilette besitzt leider keine Fön-Funktion.
8. Nach dem Aufstehen wird automatisch gespült. Die Spül-Intensität ist abhängig von der Sitzbelegungsdauer. Über die Tasten auf dem Bedienfeld können bei Bedarf weitere Spülvorgänge gestartet werden (großer Strudel, mittlerer Strudel, kleiner „ECO“-Strudel)
9. Das Händewaschen ist an unseren Zwergen-Waschbecken kein Vergnügen, wird aber dennoch empfohlen.
10. Beim Verlassen der Toilette sind die Schlapfen wieder so abzustellen, dass beim Betreten ein direkter Einstieg möglich ist.
11. Die Entlüftung ist üblicherweise im Dauerbetrieb und kann ansonsten bei Bedarf eingeschaltet werden (mittlere Taste außen, mit roter Kontrollleuchte).